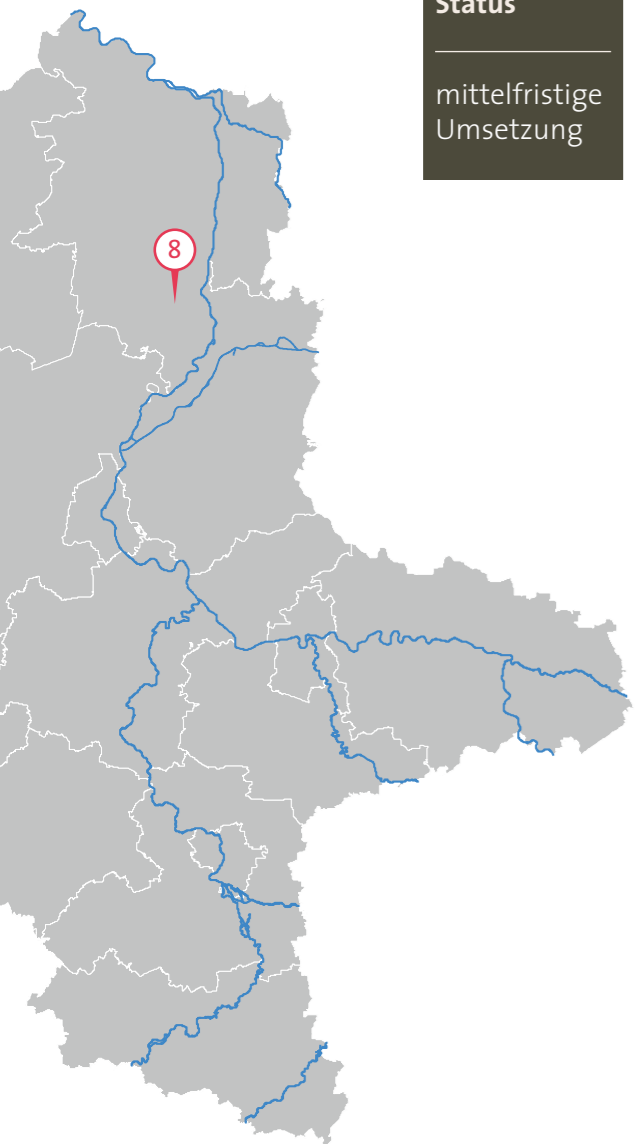


8 Deichrückverlegung/Polder Tangermünde

Status
mittelfristige Umsetzung

Überblick
Gewässer: Elbe
Kostenschätzung: 12 Millionen Euro
Fläche: 4700 Hektar



 Maßnahmegebiet

Die Flächen der geplanten Maßnahme Tangermünde waren einst natürliche Überschwemmungsflächen. Um Ortschaften zu schützen und eine Überflutung landwirtschaftlich genutzter Flächen zu verhindern, wurden hier Deiche entlang der Elbe errichtet. Es ist vorgesehen, 4700 Hektar der abgetrennten Überschwemmungsflächen zu reaktivieren. Der bestehende Deich soll dafür rückverlegt werden.

Durch die Wiederanbindung der ursprünglichen Überschwemmungsflächen vervielfacht sich die Fläche, auf der sich das Wasser ansammeln kann. Im Falle eines Hochwasserereignisses können die betreffenden Flächen Wassermassen aufnehmen und speichern und damit eine Entlastung der Elbe bewirken. Gleichzeitig wird die Voraussetzung zur fortlaufenden Entstehung wertvoller Auenlebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Ob es sich bei der geplanten Maßnahme um eine Deichrückverlegung oder um einen Flutungspolder handelt ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht geklärt. Fest steht, dass mit dem neuen Deich auch ein DIN-gerechter Hochwasserschutz geschaffen wird, um Siedlungen vor einem hundertjährigen Hochwasser zu schützen. Im Ergebnis führt dies im Maßnahmenbereich zu einer Verbesserung des Hochwasserschutzes. Das Vorhaben ist Teil des Nationalen Hochwasserschutzprogramms des Bundes, welches bundesweit vordringliche und überregional wirksame Hochwasserschutzmaßnahmen finanziell fördert.

